

Pressemitteilung

4.000 demonstrieren gegen die geplante 3. Bahn am Flughafen München und fordern: „3. Bahn abwählen“

München,
12.09.2009
PM 39/09/FA
Verkehr

Knapp 4000 Menschen haben heute direkt am Flughafen München demonstriert, dass der Widerstand gegen die 3. Bahn nach wie vor stark ist. Einige Argumente der Startbahngegner bekamen letzte Woche sogar Bestätigung von der Regierung von Oberbayern:

„Dass das Bedarfsgutachten der Flughafen München Gesellschaft (FMG) nicht haltbar ist, haben wir von Anfang an gesagt.“ kommentiert Hauptredner Dr. Christian Magerl, Vorsitzender des Bund Naturschutz in Freising und MdL die geplante Überprüfung des Bedarfsgutachtens durch die Regierung (Rede siehe Anlage). Der BN betont jedoch, dass nicht nur die aktuellen Einbrüche durch die Wirtschaftskrise die Bahn unnötig machen. **„Das Bedarfsgutachten war auch ohne die Wirtschaftskrise schon falsch, nun wird der Planung aber endgültig jede Grundlage entzogen.“** Für den BN sprechen zudem auch grundsätzliche Gründe gegen die 3. Bahn: **„Sie darf aus Klimaschutz-Gründen, aus Naturschutz-Gründen und zum Schutz der Bevölkerung nicht gebaut werden.“** ergänzte Richard Mergner, Landesbeauftragter des BN.

Mergner betonte zudem die Bedeutung der Bundestagswahl am 27.09.09: **„Das ist eine Richtungswahl, gerade für die Verkehrs- und Klimaschutz-Politik.“** Der BN hat in einem Kandidatencheck durchgeführt und die 5 Kandidaten der Wahlkreise um den Flughafen München auch nach ihrer Haltung zur 3. Bahn befragt (siehe Anlage 3).

„Wählen Sie die 3. Bahn ab.“ fordern daher auch Hartmut Binner und Helga Stieglmeier, beide Sprecher des Aktionsbündnisses **„aufgemUCKt“**. Stieglmeier sieht besonders die Finanzierung der geplanten 3. Bahn als Skandal: **„Die letzten Wochen haben klar gezeigt, dass diese Bahn aus unseren Steuergeldern bezahlt werden soll. Wir werden nicht zulassen, dass die bayerische Staatsregierung für diese Unsinn-Planung unsere Steuergelder verschenkt.“**

„Kämpfen Sie weiter, denn wir haben die besseren Argumente und werden am Schluss erfolgreich sein.“ so das Fazit aller Redner und Teilnehmer. „Wie erfolgreich glaubwürdiger und breiter Widerstand sein kann, zeigen Wackersdorf oder jüngst auch der Transrapid“ motivierte Mergner.

In ihren Grußworten hatten zuvor auch Landrat Michael Schwaiger als Vorsitzender der „Schutzgemeinschaft“ und Dieter Thalhammer als Bürgermeister der Stadt Freising den ungebrochenen Widerstand der Kommunen betont. Auch sie fordern ein Ende der Planung.

Musikalisch wurde der Protest der Startbahngegner von „Sauglockenläutn“, die die Planung mit Volksmusik und Kabarett kritisierten.

Für Rückfragen:

Dr. Christine Margraf, Fachabteilung München des BN (Tel.: 089/54829889, christine.margraf@bund-naturschutz.de, www.bund-naturschutz.de)

Anlage 1: Rede von Dr. Christian Magerl

Anlage 2: Rede von Helga Stieglmeier

Anlage 3: Kandidatencheck des BN